



LEBENSSPUREN  
D E U T S C H L A N D

# Informationen 4-2017

## Lebensspuren e. V.

Interessengemeinschaft der Lebensbornkinder in Deutschland und Vereinigung zur geschichtlichen Aufarbeitung des „Lebensborn“

Schneebedeckt sind Wald und Flur,  
leise schlägt die Kirchturmuh,  
der Duft von Braten in der Luft,  
in der Stube Tannenduft.  
Kerzen, die den Raum erhellen,  
in der Ferne Hundebellen.  
Menschen, die Dich glücklich machen,  
der Raum erfüllt von Kinderlachen,  
vergessen sind jetzt Schmerz und Leid,  
genieße die traumhafte Weihnachtszeit.

*im Dezember 2017*

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

Mit dem kleinen bekannten Gedicht wollen wir Euch ein wenig auf die Weihnachtstage einstimmen. In wenigen Tagen begehen wir schon wieder das Weihnachtsfest und kurz darauf beginnt dann auch schon wieder ein neues Jahr. Die Zeit scheint immer schneller zu vergehen. Mit diesem Info-Letter wollen wir Euch über Ereignisse seit dem Sommer informieren und Euch erste Informationen zum Jahrestreffen geben.

### **Aus der Arbeit des Vorstandes**



Der Vorstand traf sich am 19.09.2017 zu einer Sitzung in Wernigerode. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Themen:

- Stand des Aufbaus des Vereinsarchives
- Auswertung des Tages der Vereine in Wernigerode
- Bearbeitung von Anfragen an den Verein
- Auswertung der Tagung der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt
- Informationspolitik
- Vorbereitung Jahrestreffen
- Beirat
- weitere Mitarbeit im BOWin

Unter anderem wurde beschlossen, den externen Schriftverkehr zentral zu erfassen und digital zusammenzuführen. Insofern ergeht die Bitte an alle ehemaligen Vorstandsmitglieder und auch

vom Vorstand in Anfragen einbezogene Mitglieder, die externen Anfragen an den Verein sowie daraufhin erteilte Informationen als Datei oder in Schriftform an die Geschäftsstelle zu leiten. Dies betrifft den Schriftverkehr mit Privatpersonen ebenso wie mit den Behörden oder Medien.

In den letzten Jahren haben mehrere ehemalige Mitglieder unseren Verein verlassen, weil gesundheitliche Probleme eine aktive Mitwirkung an den Vereinsveranstaltungen und –projekten nicht mehr zulassen. Der Vorstand hat darum einen grundlegenden Beschluss gefasst. Entsprechend der Grundidee des Vereins, für die Lebensbornkinder ein Netzwerk zu sein, werden alle Lebensbornkinder unabhängig ihrer Vereinsmitgliedschaft und vor allem auch alle ehemaligen Mitglieder des Vereines weiterhin mit den Info-Lettern versorgt. Eine Ausnahme von dieser Regelung wird dann gemacht, wenn sie dies nicht erwünscht wird. Wir wollen so die Basis für den Informations- und Gedankenaustausch der „Lebensborn“-kinder und derer Angehörigen ohne Vereinsgrenzen bieten. Dazu zählen auch die Einladungen zu den Jahrestreffen und Veranstaltungen. Aus der Teilnahme an den Jahrestreffen z.B. entsteht keine Verpflichtung hinsichtlich einer Mitgliedschaft in dem Verein. Lediglich die auch im Aufnahmeantrag formulierte Grundvoraussetzung, keiner rechtsextremistischen oder Nationalsozialistisch gesinnten Organisation anzugehören oder mit einer solchen zu sympathisieren, ist zu erfüllen.

Am alle zwei Jahre stattfindenden Tag der Vereine der Stadt Wernigerode wird sich der Verein in der bisherigen Form nicht mehr beteiligen. Diese ist dieser für den Verein nicht zweckdienlich. Zunächst bleibt festzuhalten, dass das Interesse gemessen an dem Zeit- und Personalaufwand in keinem Verhältnis steht. Das liegt aber andererseits auch an der inhaltlichen Ausrichtung dieses Tages. Die Stadt möchte auf die Vielfalt der Vereinsarbeit in der Stadt hinweisen und organisiert den jeweiligen Sonntag als Familientag. Geschichtsvereine sind dabei nicht von primärem Interesse. Entweder gelingt es, gemeinsam mit der Stadt das Profil der Veranstaltung zu verändern oder gemeinsam mit der Stadt und dem Landkreis einen Geschichtstag/Heimattag zu installieren. Hierzu werden Gespräche mit der Stadt geführt.

Der Vorstand hat auch über die Überarbeitung der Homepage diskutiert. Grundsätzlich wird diese gut angenommen, könnte aber schon allein für die Mitglieder und Lebensbornkinder interessanter werden, wenn der dort geschützte Bereich als Kommunikationsplattform mehr genutzt werden würde. Deswegen ergeht noch einmal der Hinweis auf diese Möglichkeit.

Letztlich einigte sich der Vorstand darauf, wieder einen wissenschaftlichen Beirat wie er in der Satzung auch näher bezeichnet ist, zu berufen. Hierzu wandte sich Matthias Meißner an Georg Lilienthal mit der Bitte, Vorschläge für die personelle Besetzung zu unterbreiten.

### **Vorausschau**

Am 4.3. 2018 findet in Wègimont im ehemaligen „Lebensborn“-heim „Ardennen“ eine Veranstaltung zum Thema „Lebensborn“ statt. Organisatoren sind u. a. die Gruppe Z aus Stolberg und der Vorstand des VVN-BdA aus Aachen/Stolberg. Als Referenten wurden Georg Lilienthal und Boris Thiolay eingeladen. Beide haben zugesagt. Es wird eine zweisprachige Veranstaltung werden. Herr Dallmann hat als Zeitzeugin und Betroffene Astird Eggers eingeladen. Weitere Informationen liegen noch nicht vor. Diese werden zeitnah mitgeteilt.

## Neuerscheinungen

In den letzten Monaten sind zwei Bücher zum „Lebensborn“ erschienen.

Zunächst erschien im Tectum-Verlag eine sehr umfangreiche Publikation über das ehemalige Lebensbornheim „Schwarzwald“ in Nordrach. In diesem Buch wird nicht nur ein umfassender Einblick in das Heim gewährt, sondern auch immer wieder der Kontext zum Gesamtbild des Lebensborn hergestellt. Neben dem Alltag werden auch die ganz verschiedenen Lebenswege der Schwestern und Ärzte aufgezeigt. Schließlich wurde auch der Umgang des Ortes Nordrach mit seiner Geschichte nach 1945 nicht ausgespart. Es ist alles in allem eine lesenswerte Lektüre mit vielen neuen Erkenntnissen zu dem „Lebensborn“-heim und den handelnden Personen. Trotz der Schwierigkeit des Themas ist es sehr verständlich geschrieben und enthält im Anhang sehr viele detaillierte Informationen zu Geburten, Müttern und deren Versorgung. Ein sehr empfehlenswertes Buch. Autorin ist unser Vereinsmitglied Dorothea Neumaier und wer 2016 am Jahrestreffen teilgenommen und den Vortrag von Dorothea verfolgt hat, kann nun noch einmal auf 743 Seiten die damals gewonnenen Informationen vertiefen.

Grundlage dieses Buches ist die indessen erfolgreich bestandene Dissertation, so dass wir Ihr auch zum Doktor-Titel gratulieren können. Wer Interesse an dieser Arbeit hat, könnte sie entweder in der Geschäftsstelle einsehen oder unter der ISBN-Nummer 978-3-8288-3960-1 im Handel bestellen und für 49,95 käuflich erwerben.

Am 23. November 2017 wurde das Buch „Born of War – Vom Krieg geboren. Europas verleugnete Kinder“ in Berlin während einer Veranstaltung in den Nordischen Botschaften der Öffentlichkeit vorgestellt. Als Herausgeberin des Buches war Gisela Heidenreich tätig. Mehrere Mitglieder des Vereins haben sich hier eingebracht. Es ist ein Buch über ein Stück Zeitgeschichte Europas.

Mehrere Lebensborn- und Kriegskinder aus verschiedenen europäischen Ländern informieren darin über ihr Schicksal. *„Als sich die Wehrmacht gegen Ende des Zweiten Weltkriegs aus den von ihr besetzten Ländern zurückzog, hinterließ sie nicht nur Tod und Zerstörung, sondern auch Hunderttausende von*

*Kindern, die deutsche Soldaten mit einheimischen Frauen gezeugt hatten. Die Frauen wurden von ihrer Umgebung meist geächtet und nicht selten härter bestraft als Kollaborateure. Doch was ist aus den Kindern geworden?*

*In diesem Buch erzählen Menschen aus ganz Europa von ihrem Leben als »Kinder des Feindes«. Sie berichten von der schwierigen Beziehung zu ihren Müttern, die ihnen oft ihre wahre Herkunft verschwiegen. Und von der mühsamen Suche nach den Vätern, die von der Existenz ihrer Kinder bisweilen nichts wussten - oder auch später nichts wissen wollten. Darüber hinaus schildern Deutsche, die in »Lebensborn« – Heimen zur Welt kamen, ähnliche Erfahrungen. Es sind zutiefst bewegende Geschichten über Zurückweisung und Misshandlung, Unsicherheit und Scham sowie die schmerzhafteste Suche nach der eigenen Identität. Aber bisweilen auch über das Glück, spät noch eine zweite Familie zu finden. Ergänzt wird das Buch durch Einführungen in die historischen Zusammenhänge.“*

(Aus der Pressemitteilung zur Veröffentlichung des Buches)

Das Buch ist erschienen im Christoph-Links-Verlag, hat 368 Seiten mit 35 Abbildungen. Bestellen kann man es unter ISBN: 978-3-86153-977-3.

## Neuzugänge Bibliothek

Wir haben in den letzten Wochen unsere Handbibliothek erweitert, die unter dessen von Schülern der umliegenden Schulen für Facharbeiten gern genutzt wird. Bei der Erweiterung des bestandes wurde dabei nicht nur das Augenmerk auf den Lebensborn sondern auch die damit angrenzenden Themen wie Kriegskinder allgemein, Rassenpolitik und Traumatisierung gelegt.

*Veslemoy Kjendsli. Kinder der Schande.*

Broschiert: 123 Seiten

Luchterhand Literaturverlag 1992

ISBN-10: 3630710727

ISBN-13: 978-3630710723

*Jürgen Kleindienst (Hg.) Pimpfe, Mädels & andere Kinder. Kindheit in Deutschland 1933-1939.*

56 Geschichten und Berichte von Zeitzeugen

Taschenbuch: 322 Seiten

Verlag: Zeitgut Verlag 2006

ISBN-10: 3866141122

ISBN-13: 978-3866141124

*Rebecca Abe. Das Gedächtnis der Lüge.*

Gebundene Ausgabe: 264 Seiten

Skalding 2008

ISBN-10: 3940695025

ISBN-13: 978-3940695024

*Katherine Biesecke. Der Lebensborn: Frauen zwischen Mythos und Macht.*

Taschenbuch

Books on Demand Norderstedt 2009

ISBN-10: 3837039196

ISBN-13: 978-3837039191

*Eleonore Rodler. Feichtenbach.*

Taschenbuch: 200 Seiten

Edition Va Bene Wien-Klosterneuburg 2009

ISBN-10: 3851672240

ISBN-13: 978-3851672244

*Jörg S. Gustmann. Rassenwahn. Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag.*

Taschenbuch: 570 Seiten

Gmeiner-Verlag, 3. Auflage 2012

ISBN-10: 3839213320

ISBN-13: 978-3839213322

*Jürgen Kleindienst/ Ingrid Hantke (Hg.) Kriegskinder erzählen Kriegskinder erzählen. Zwischen Sirenengeheul und Granatsplittern 1939-1945.*

33 Geschichten und Berichte von Zeitzeugen

Taschenbuch: 256 Seiten

Verlag: Zeitgut Verlag 2013

ISBN-10: 3866142137

ISBN-13: 978-3866142138

*Sabine Bode. Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen*  
Taschenbuch  
J.G.Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH Stuttgart, 1. Auflage 2014  
ISBN 978-3-608-94797-7

*Gottfried Beyreuther. Spuren im Schnee: Im Auge des Zyklons.*  
Paperback: 334 Seiten  
Compuart, Independently published 2015  
ISBN-10: 1521816492  
ISBN-13: 978-1521816493

*Dorothee Neumaier. Das Lebensbornheim „Schwarzwald“ in Nordrach.*  
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag, Reihe Geschichtswissenschaft, Band 32  
Tectum-Verlag Baden-Baden 2017  
zugl. Dissertation FernUniversität Hagen 2017  
ISBN: 978-3-8288-3960-1  
ISSN: 1861-7468

*Gisela Heidenreich (Hg.) Born of war. Vom Krieg geboren.*  
Christoph Links Verlag GmbH Berlin 2017  
Festeinband, 368 Seiten  
ISBN 978-3-86153-977-3

### **Jahrestreffen**

Das nächste Jahrestreffen findet wie angekündigt vom 1. -3. Juni in Wernigerode statt. Der Vorstand hat im Wesentlichen den Rahmen bereits gesteckt und alle notwendigen Verträge unter Dach und Fach. Die bereits zur Tradition gewordenen Schülerforen möchte der Vorstand gern wieder organisieren. Hierfür brauchen wir wieder „Lebensborn“kinder, die bereit sind, in einer der Schulen den Jugendlichen zu berichten bzw. Rede und Antwort zu stehen. Die Nachfrage der Schulen hat sich im Laufe der letzten Jahre so gesteigert, dass wir wohl nicht alle werden berücksichtigen können. Umso mehr würde sich der Vorstand über möglichst viele Zusagen Eurerseits freuen.

Es wird wieder an zwei Abenden (Freitag und Samstag) ein gemeinsames Essen geben, von denen das am Samstag wieder traditionell aus den Teilnehmerbeiträgen finanziert wird.

Für Freitagnachmittag ist unmittelbar nach der Begrüßung eine ca. eineinhalbstündige Gesprächsrunde mit Schülern und Fachschülern geplant, die aus ihrer Sicht darüber sprechen sollen, wie sie auf das Thema aufmerksam wurden, mit welchen Kenntnissen und vielleicht auch Vorurteilen, sie dabei zu tun hatten und welchen Erkenntnisgewinn sie für sich selbst hatten.

Am Samstagvormittag findet die Mitgliederversammlung statt. Nach langer Zeit ist es mal wieder eine rein informative Versammlung, in der ein bisschen mehr Platz für den Gedankenaustausch ist. Es bedarf weder einer Neuwahl des Vorstandes noch der Zustimmung einer erfolgten „Selbstvervollständigung“ des Vorstandes.

Ab 15.00 Uhr folgt eine Veranstaltung in der Remise. Frau Prof. Dr. Moré wird einen Vortrag über die Thematik der unbewussten Weitergabe der prägenden Erlebnisse und sozialen Erfahrungen von

„Lebensborn“-kindern an nachfolgende Generationen in den Familien halten. Geplant ist dabei auch eine abschließende Podiumsdiskussion, bei der die Teilnahme von „Lebensborn“-kindern ebenfalls wünschenswert ist. Das Thema klingt sicherlich etwas trocken und schwer. Der Vorstand ist sich aber sicher, dass es hier für viele Zuhörer einen Erkenntnisgewinn geben wird, indem bestimmte Zusammenhänge auch für den Einzelnen nachvollziehbar und erklärbar werden. Aus diesem Grunde wäre eigentlich das kommende Jahrestreffen in besonderer für „Lebensborn“-enkel und -urenkel angetan.

Für den Sonntagvormittag ist ein Besuch des Miniaturenparks Wernigerode vorgesehen. Es ist ein touristischer Geheimtipp in Wernigerode. Auf einer relativ geringen Fläche werden prägnante Bauwerke und Anlagen des gesamten Harzes in maßstabsgetreuer Nachbildung gezeigt. Ein anschließender Besuch im Café des Bürgerparks, zu dem der Miniaturenpark gehört, ist möglich.

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an dem Jahrestreffen

Zum Abschluss des Info-Letters bleibt dem Vorstand nur noch übrig, allen Mitgliedern und deren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Neue Jahr alles erdenklich Gute; Gesundheit, viele glückliche Stunden im Kreise der Lieben sowie Wohlergehen und Kraft zu wünschen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein zahlreiches Wiedersehen im Juni 2018 in Wernigerode und verbleiben mit den herzlichsten Grüßen

Matthias Meißner, Uschi Fröhler, Rita Ahrens,  
Gudrun Sarkar und Sabine Resch - Hoppstock